

Autor: Herbert Brägger
Tel./Fax P: 071 / 923 43 22
Tel. G: 071 / 955 22 10
Fax G: 071 / 955 32 29
herbert.braegger@thurweb.ch
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

Trotz mässigem Spiel Pflicht erfüllt

RiWi - Deitingen 5:1 (11:9/9:11/13:11/11:6/11:3/11:7)

Am Donnerstagabend konnte RiWi die letzte Vorrundenpartie der Faustball-Hallenmeisterschaft gewinnen. In einer Heimpartie wurde gegen den Gast aus Deitingen die Finalrundenqualifikation bestätigt.

Trotz der Niederlage in der Partie gegen Widnau war nach der letzten Meisterschaftsrunde bereits klar, dass RiWi mindestens Tabellenvierter werden würde. Dieser Rang berechtigt zu einem Spiel um die bronzene Auszeichnung gegen den Verlierer aus der Finalrundenpartie des Vorrundenzweiten gegen den Dritten. Um aber eventuell noch eine Chance auf den dritten Vorrundenrang zu erhalten musste ein Sieg in der Abschlusspartie her. Die Vorzeichen dazu standen gut, denn RiWi konnte zu Hause den Tabellenletzten und bereits sicheren Absteiger Deitingen empfangen.

Vom Gegner eingeschläfert

An Motivation, sich diese Punkte noch zu holen, fehlte es einmal mehr nicht. RiWi schaffte es aber trotzdem nicht den Gegner von Beginn weg unter Kontrolle zu bekommen. Im Gegenteil man liess sich von der limitierten Spielweise des Gegners anstecken, ja beinahe einschlafen und es entstand eine recht bescheidene, unattraktive Partie, die eigentlich nur von der Spannung in der äusserst ausgeglichenen Anfangsphase lebte. Von diesem Spielverlauf konnte der Gast auch immer wieder profitieren und die Partie überraschend lange offen halten. Mit seinen einfachen Mitteln musste er keine Risiken eingehen und konnte trotzdem immer wieder punkten. Die knappen Satzergebnisse von 11:9, 9:11 und 13:11 zum 2:1 Zwischenstand zugunsten von RiWi sprachen dann auch eher für den Gast als für die Einheimischen.

Steigerung brachte Erfolg

RiWi, leicht geschockt vom mühevollen Spielverlauf, musste sich nun endlich auf seine zweifelsfrei vorhandenen Stärken besinnen. Neu konzentriert trat man nun zum vierten Satz an und man konnte nun den Willen jedes einzelnen Spielers erkennen die bisher unbefriedigende Leistung zu verbessern. Es kam endlich etwas Feuer ins RiWi Spiel und der verbesserte Angriffsdruck bewirkte, dass der Gegner nun plötzlich überfordert wirkte. Er musste nun versuchen mit risikoreicherem Spiel zu kontern, was ihm zusehends weniger gelang, denn seine Eigenfehlerquote stieg nun auf bedenkliche Werte. Entsprechende klare Satzergebnisse waren nun die Folge. Der Gegner resignierte und überliess nun RiWi das Feld. Er konnte sich nur noch ganz zum Schluss des entscheidenden sechsten Satzes leicht in Szene setzen und mit ein paar Ehrenpunkten etwas Resultatkosmetik erwirken.

Zielvorgabe erreicht

RiWi hat mit diesem, am Ende doch sicheren Erfolg den vierten Rang in der Vorrunde auf sicher. Sollte wider erwarten am Sonntag Widnau noch Schwellbrunn schlagen, würde sogar der dritte Rang und damit die Qualifikation zum Halbfinalspiel noch Tatsache. Diese Option wird aber auf Grund der Stärke von Schwellbrunn nur hypothetisch sein. Spielertrainer Marcel Eicher machte einen etwas zwiespältigen Eindruck als er sagte: "Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, denn wir haben unsere Ziele erreicht. Mit der Art und Weise wie mein Team die heutige Aufgabe angegangen hat kann ich aber nicht einverstanden sein, denn wir haben am Anfang so ziemlich Alles falsch gemacht.

Es ist anzunehmen, dass RiWi auf dem vierten Rang bleiben wird. Somit müsste das Team am Sonntag, dem 14. Februar in Widnau gegen den Halbfinalverlierer um den Gewinn der Bronzemedaille antreten.

RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Silvan Jung, Marco Bosshart und Benjamin Meile

Wilten, 05.02.2010

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil